

## **Stadterneuerung Gelsenkirchen:**

### **Fakten zum Heinrich-König-Platz: „Das alte Stadtherz mit neuem Leben füllen“**

**PLANUNG:** 2007 bis 2012

**REALISIERUNG:** 2013 bis 2017

**PLATZFLÄCHE:** 16.000 qm

**BUDGET:** rd. 12 Mio EUR, 80 Prozent davon gefördert durch Mittel des Bundes und des Landes

#### **ZAHLEN**

rd. 3.650 cbm Boden wurden bewegt

rd. 3.600 cbm Tragschichten/Schotter wurden abgebrochen und entsorgt

rd. 11.000 cbm Pflaster wurde abgebrochen

rd. 200 cbm Beton abgebrochen

rd. 8.000 cbm Frostschutz- und Schottertragschichten wieder eingebaut

rd. 1.240 m Bordsteine und Einfassungen versetzt

rd. 11.000 qm Betonpflaster neu verlegt

rd. 180 qm Leitsystem verlegt

rd. 3.200 cbm Natursteinpflaster neu verlegt

rd. 500 qm Betonplatten für Strukturbänder neu versetzt

rd. 400 qm Wassergebundene Wegedecke hergestellt

#### **WETTBEWERB**

Für die Freiraumgestaltung am Heinrich-König-Platz wurde ein internationaler Realisierungswettbewerb ausgelobt – sein Gewinner stand am **18. September 2009** fest. Der Entwurf des **Berliner Büros Bernard und Sattler Landschaftsarchitekten** überzeugte die Fachjury. Der Entwurf entwickelt sich sparsam aus dem Bestand, und auch die eingesetzten gestalterischen Mittel sowie Ausstattungselemente sind sehr zurückhaltend.

Diese Lösung schafft einen **vielseitig nutzbaren, attraktiven Stadtplatz**. Außerdem wird **die logische Verbindung zwischen Neumarkt, Heinrich-König-Platz und Ebertstraße** geschaffen.

#### **STRUKTUR DES PLATZES**

Die einheitliche Materialwahl und die ruhige Raumaufteilung machen den neuen Platz hochwertig und bringen markante Objekte – wie die beiden Hauptkirchen – stärker zur Geltung. Dadurch werden Insellösungen oder Brüche in der Platzoberfläche vermieden. Größer dimensionierte Werksteinplatten werden durch Flächen aus Kleinsteinpflaster gerahmt und nehmen optisch Bezug auf die Propsteikirche St. Augustinus.

#### **EBENERDIG UND BARRIEREFREI**

Nach dem Umbau des Heinrich-König-Platzes ist es möglich, von der Platzoberfläche barrierefrei mit dem Fahrstuhl direkt bis zum Bahnsteig der Stadtbahn zu gelangen. Zwei gut erreichbare Aufzüge befinden sich direkt zwischen Neumarkt-/Ärztehaus und evangelischer Altstadtkirche.

#### **ORT FÜR SPIEL UND SPASS IN DER INNENSTADT**

Mit dem rechteckigen Georgshain neben der Propsteikirche St. Augustinus entsteht ein geschützter, schattiger Rückzugsort im belebten Zentrum der Stadt. Der Hain (15 Gledizien-Bäume wurden dafür gepflanzt) markiert in seiner Grundfläche ungefähr den Grundriss des ehemaligen Georgs- bzw. Pfarrhauses. Ein neues Wasserspiel mit Fontänen bietet zusätzliche

Erfrischung an heißen Sommertagen und ist ein Anziehungspunkt für junge Familien mit Kindern.

### **ORIENTIERUNGSSYSTEM**

Eine sichere Orientierung auch für sehbehinderte und blinde Menschen: Das neue durchgehende taktile Blindenleitsystem auf dem Heinrich-König-Platz und in der Stadtbahnstation macht es möglich. Dabei handelt es sich um ein System aus hellgrauen Rippen- und Noppenplatten.

### **UNTERIRDISCHE VERSORNGELEITUNGEN**

An insgesamt acht Standorten ist die Strom- und Wasserversorgung in unterirdisch angelegten Verteilerboxen untergebracht. Diese „Unterflurverteiler“ ersparen lange Kabelwege, die zur Stolperfalle bei Events werden können.

### **NEUES LICHTSYSTEM**

Ein ausgeklügeltes Lichtsystems mit zahlreichen Laternen und Lichtspots, die in der eigenen Bild- und Formensprache der Stadt Gelsenkirchen realisiert sind, illuminiert den Platz abends. Die Beleuchtung inszeniert den neu gestalteten Heinrich-König-Platz und übernimmt durch ihre raffinierte Anordnung auch eine strukturierende Funktion.